

INFORMATION WISSENSCHAFTSVERMITTLUNG UND -KOMMUNIKATION

Vermittlung und Kommunikation sind integrale Bestandteile von Wissenschaft und wichtige Schnittstellen bei der Generierung neuen Wissens. Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation sind vielschichtig, finden auf mehreren Ebenen statt und haben nicht nur innerwissenschaftliche, sondern auch außerwissenschaftliche Adressaten, die je verschieden und unter Einsatz unterschiedlicher Medien angesprochen werden. Die VolkswagenStiftung unterstützt ihre Bewilligungsempfänger/innen darin, sich verstärkt für Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation einzusetzen und ihre Maßnahmen zielgruppen- und adressatenspezifisch zu entwickeln. Schon mit dem Erstantrag oder in Form einer Nachbewilligung können insbesondere für folgende Maßnahmen Fördermittel eingeworben werden:

1. Öffentlichkeitsarbeit zu geförderten Projekten und bestehenden Förderinitiativen

Die Stiftung unterstützt mit Bezug zu den durch sie geförderten Projekten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, die neue, kreative und ansprechende Wege der Wissenschaftskommunikation beschreiten und nachhaltig wirken. Sie ermutigt ihre Bewilligungsempfänger/innen, diese Maßnahmen zielgruppen- und adressatenspezifisch auszugestalten. Bitte nehmen Sie mit dem für Ihr Vorhaben zuständigen Fachreferat Kontakt auf, wenn Sie Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit planen und/oder dafür weitere Fördermittel beantragen möchten.

2. Wahl der angemessenen Wissenschaftssprache

Die Wahl der angemessenen Wissenschaftssprache ist für die Vermittlung und Kommunikation von Forschungsergebnissen von zentraler Bedeutung. Oft ist es, um internationale Reichweite und Sichtbarkeit zu erhöhen, lohnenswert, Forschungsergebnisse in englischer Sprache zu veröffentlichen. In vielen Fällen ist es aber auch sinnvoll, auf sprachliche und kulturelle Prägungen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens Rücksicht zu nehmen, sich daher für eine weniger weit verbreitete Wissenschaftssprache zu entscheiden und diese mit ihren spezifischen Eigen- und Besonderheiten für den wissenschaftlichen Gedankenaustausch fruchtbar zu machen. Nicht zuletzt kann es auch der Forschungsgegenstand selbst gebieten, ihn in einer bestimmten Landes- oder Fachsprache zu vermitteln. Daher unterstützt die Stiftung entsprechende Übersetzungen zu Publikationen, die aus geförderten Vorhaben hervorgehen. Dasselbe gilt für Dolmetschertätigkeit bei wissenschaftlichen Symposien oder Sommerschulen. Voraussetzung ist, dass so eine neue Perspektive oder eine Differenzierung für den wissenschaftlichen Gedankenaustausch fruchtbar gemacht werden kann. Bitte nehmen Sie bei Interesse mit dem zuständigen Fachreferat Kontakt auf und stimmen ein entsprechendes Publikations- und Vermittlungskonzept ab.

3. Veranstaltungen

Zu ihren bestehenden Initiativen organisiert die Stiftung in regelmäßigen Abständen Statussymposien oder weitere Veranstaltungen und Foren, die die Bewilligungsempfänger/innen einer Initiative miteinander vernetzen sollen oder Forschungsergebnisse öffentlich sichtbar machen. Darüber hinaus unterhält die Stiftung eigene Veranstaltungsreihen, die künftig im Konferenzzentrum „Schloss Herrenhausen“ durchgeführt werden. Die Stiftung ermutigt ihre Bewilligungsempfänger/innen aber auch, für Herrenhausen eigene Veranstaltungen und Kommunikationsformate zu entwickeln und mit entsprechenden Ideen an die Stiftung heranzutreten. Diese können entweder im Programm „Symposien und Sommerschulen“ geprüft oder aber, wenn ein starker Bezug zu einer bestehenden Initiative erkennbar ist, in Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsmanagement der Stiftung durchgeführt werden. Bitte besprechen Sie Ihre Ideen zunächst mit dem zuständigen Fachreferat.

Ansprechpartner in der VolkswagenStiftung für allgemeine Fragen zu diesem Förderbereich ist:

Dr. Adelheid Wessler
Kastanienallee 35
30519 Hannover
Tel.: 0511 8381-256
Fax: 0511 8381-4256
E-Mail: wessler@volkswagenstiftung.de